Frankfurt a. M., 20. Mai 1922. Nr. 4. XXXVI. Jahrgang.

University Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Zeitschrift

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V.

mit Fauna exotica.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Im Abonnement bei direkter Zustellung für Deutschland und den seither zu Oesterreich gehörenden Staaten M. 70.—, für Postabonnenten vierteljährlich M. 20.—. Mitglieder des Intern. Entom. Vereins in Deutschland u. Oesterreich zahlen jährlich M. 60.— auf Postscheckkonto Nr. 20153 Amt Frankfurt a. M. Für Tschechoslowakei Mk. 70.—; Schweiz, Spanien, Luxemburg, Bulgarien, Türkei frs. 12.—; Italien, Portugal, Rumänien, Rußland, Belgien, Frankreich und deren Kolonien frs. 14.—; Niederlande fl. 5½; Großbritannien und Kolonien 10 Schillinge; Dänemark, Schweden und Norwegen 9 Kronen; Vereinigte Staaten von Nordamerika, Süd- und Mittelamerik. Staaten, China und Japan 2 Doller.

Anzeigen: Insertionspreis für Inland die viergespaltene Petitzeile Mk. 2.50, Ausland alter Friedenskurs entsprechend, Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 1.— Pfg.

Inhalt: Die Abteilung für Schädlingskunde des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M. Von L. Pfeiffer, Frankfurt a. M — Raupenkrankheiten. Von Franz Sageder, Feldkirch-Vorarlberg. — H. Sauter's Formosa-Ausbeute. Von Embrik Strand. — Cymatophora or var. albingensis. Von Oscar Schepp, Heidelberg. — Vorkommen und Verpuppung von Saturnia pyri Schiff, Von Franz Stipan, Wien.

Die Abteilung für Schädlingskunde des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M.

Von *L. Pfeiffer*, Frankfurt a. M.

Es ist heute allgemein bekannt, daß die Zoologischen Gärten nicht nur zur Befriedigung der Schaulust des Publikums als eine Art vergrößerter Menagerie dienen, sondern daß sie wichtiges Hilfsmittel der Wissenschaft geworden sind, die in manchen Zweigen, z. B. Zucht und Vererbungs-Wissenschaft, Biologischen Problemen, Akklimations-Versuchen usw. unschätzbare Dienste geleistet haben und noch leisten. Der Zoologische Garten Frankfurt a. M. unter der rührigen Leitung seines Direktors Dr. Priemel hat nun dieser Tage mit der Begründung einer Abteilung für Schädlingskunde den Ruhm erlangt, das Arbeitsfeld der Zoologischen Gärten um ein außerordentlich wichtiges und großes Gebiet erweitert zu haben. Nach arbeitsreichen Vorbereitungen, bei denen der zum Leiter der neuen Abteilung ernannte Entomologe des Gartens, Herr Gustav Lederer — Verfasser unseres Handbuches für den praktischen Entomologen — von den Mitgliedern des Frankfurter Vereins „Apollo" und dessen fleißigen Vorsitzenden, Herrn Lehrer A. Vogt sowie besonders von Herrn A. Andres, dem bekannten früheren Aegyptischen Staatsentomologen auf das tatkräftigste unterstützt wurde, konnte die Abteilung am Freitag, den 12. Mai 1922 nachmittags im Insektenhause des Zoologischen Gartens vor einem geladenen Publikum eröffnet werden. Den Auftakt zu dem ganzen, sehr großzügigen Unternehmen machte ein Vortrag des Organisators der deutschen Schädlingsbekämpfung, Herrn Prof. Dr. Escherich-München am Abend vorher im Gesellschaftshaus des Zoologischen Gartens vor einer großen Zuhörerschaft. Daran anknüpfend entwickelte Herr Direktor Priemel bei der Eröffnungs-Versammlung (am Freitag den 12. Mai 1922) den Grundgedanken des neuen Unternehmens, praktische Arbeit auf dem Gebiete der angewandten Zoologie und besonders Entomologie zum Wohle des deutschen Volkes zu leisten. Neben Sprechstunden, in denen Herr Gustav Lederer als Entomologe des Gartens Auskünfte geben wird, sollen Kurse und Vorträge in bestimmten Zeiträumen abgehalten werden, außerdem wird der Internationale Entomologische Verein E. V. dem Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Das Hauptmittel um die Ziele und den Zweck der Schädlingsbekämpfung dem großen Publikum und den hauptsächlich interessierten Kreisen zum Bewustsein zu bringen, ist aber die dauernde Ausstellung im Insektenhaus. Hier werden in außerordentlich übersichtlicher Weise gezeigt: Schädlinge der Vorräte, blutsaugende und Krankheiten übertragende Schmarotzer des Menschen, tierische und pflanzliche Schädlinge des Feldes, des Obstes, Gemüses, Weines und Forstes und zwar von jeder Gruppe: Biologische Wandtafeln und vorzügliche Trockenpräparate der deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie und von Schlüter & Maas-Halle; darunter auf Tischen die lebenden Schädlinge in biologischer Haltung, jeweils in den Entwicklungsstadien der Jahreszeit sowie die zu ihrer Bekämpfung erprobten Mittel, die in reicher Menge von verschiedenen Chemischen Fabriken in Original-Packung und Schaugläsern zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem die zur Anwendung dieser Mittel notwendigen Apparate und die Art der Anwendung im Original oder in Abbildungen. Das Aeußere der Halle ist geziert durch ein kleines Vogelschutz-Gehölz mit Nistkästen usw. und einen Bienenstand.

Unsere Mitglieder werden auf der Generalversammlung Gelegenheit haben, die wirklich hervorragende Ausstellung kennen zu lernen und der Vorstand des I. E. V. richtet an alle die Bitte, bei später in der Entomol. Zeitschrift erscheinenden Anfragen des Zoologischen Gartens ihr Möglichstes zur Klärung der betreffenden Fragen im Interesse der Schädlingsbekämpfung und zum Wohle der Allgemeinheit zu tun.

Raupenkrankheiten.

Von *Franz Sageder*, Feldkirch-Vorarlberg.

Als langjähriger Züchter einheimischer und exotischer Schmetterlingsarten, gestatte ich mir, angeregt durch die Ausführungen des Herrn Dr. O. Schüller in der Entomologischen Zeitschrift vom

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1922/23

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Ludwig

Artikel/Article: Die Abteilung für Schädlingskunde des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M. 13